

28. Dezember 2015

Noch einmal ein Nachschlag zu den
mittlerweile offenkundigen Vorhaben des Judentums:

Die Rede des Rabbiners Rabinovich zur Ausrottung der weißen Menschheit



Anfang 1952 wurde der Notstandsrat Europäischer Rabbiner dringend zu einer Zusammenkunft nach Budapest (Ungarn) einberufen, deren Gegenstand und Grund die Beschleunigung der Ausführung der Pläne für die jüdische Weltherrschaft sein sollte. Bei der am 12. Januar 1952 in dieser Stadt abgehaltenen Sitzung gab der Vorsitzende, Rabbi Emanuel RABINOVICH von London, in seiner Ansprache folgende Richtlinien für die nähere Zukunft:

"Ich begrüße Euch, meine Kinder!

Ihr wurdet hierher gerufen, um die hauptsächlichsten Schritte unseres neuen Programmes festzulegen. Wie Ihr wißt, hofften wir, 20 Jahre Zeit vor uns zu haben, um die im II. Weltkrieg von uns erzielten großen Gewinne zu festigen, jedoch hat unsere, auf gewissen lebenswichtigen Gebieten stark zunehmende Stärke, Opposition gegen uns erweckt und wir müssen deshalb jetzt mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln dahin wirken, **den Ausbruch des III. Weltkrieges zu beschleunigen.**

Das Ziel, das wir während 3000 Jahren mit so viel Ausdauer anstrebten, ist endlich in unserer Reichweite und da dessen Erfüllung so sichtbar ist, müssen wir trachten, unsere Anstrengungen und unsere Vorsicht zu verzehnfachen. Ich kann Euch versichern, daß unsere Rasse ihren berechtigten Platz auf der Welt einnehmen wird: **jeder Jude ein König, jeder Christ ein Sklave!** (Applaus seitens der Versammlung).

weiterlesen PDF: 16 KB

Kommentar Albert-Schweitzer-Kreis:

Diese aufschlußreiche Rede eines einflußreichen Rabbiners von 1952, die in internen Patriotenkreisen weltweit bekannt ist, hatten unsere Philosophen bisher ganz vergessen auf diese Netzseite zu stellen. Wie sie selber sagen, sind sie mittlerweile auch ziemlich genervt dadurch, heute in den deutschen Patriotenkreisen (bis auf wenige Ausnahmen) fast immer noch als einzige eine effiziente Aufklärungsarbeit über dieses Drecks-Judenpack, ihre Vorhaben und Machenschaften leisten zu müssen, während andere führende Patrioten sich meist nur für unwesentliche Themen engagieren und dabei noch den Dumm-Glauben an den Rechtsstaat aufrechterhalten. Jedenfalls ist es wichtig, solche Artikel zur Aufklärung über die Absichten des Judentums zu bringen, damit die bürgerlichen Patrioten endlich wachgerüttelt werden und nicht auf dem judenfreundlichen pseudo-patriotischen Verblödungsniveau PEGIDA und pi-news hängenbleiben.